

Badische Zeitung



Leserservice 0800 - 22 24 22 0
Private Kleinanzeigen 0800 - 22 24 22 1
Zentrale 07 61 - 496 - 0
Internet www.badische-zeitung.de

Ausgabenkennung · Mittwoch, 21. Juli 2021

Nr. 202/29 - 76. Jahrgang
Montag - Freitag: € 2,30
Samstag: € 2,50

BZ • medien

Merkel: Fluthilfe soll in wenigen Tagen kommen

Besuch in Hochwassergebieten

BAD MÜNSTEREIFEL (dpa). Kanzlerin Angela Merkel hat zum zweiten Mal die Hochwassergebiete in der Eifel besucht und den Betroffenen unbürokratische Soforthilfe zugesagt. Man werde alles daran setzen, „dass das Geld schnell zu den Menschen kommt“, sagte die CDU-Politikerin in der stark beschädigten Stadt Bad Münster. „Ich hoffe, dass das eine Sache von Tagen ist.“ Die Zahl der Todesopfer stieg auf 165, Hunderte werden noch vermisst. Immer deutlicher treten die Schäden an der Infrastruktur zutage – zerstörte Straßen, Gleise, Brücken, Mobilfunkmasten, Strom-, Gas- und Trinkwasserleitungen. In NRW und Rheinland-Pfalz seien sieben Regionalverkehrsstrecken der Bahn so stark von den Wassermassen beschädigt worden, dass man sie neu bauen oder umfangreich sanieren müsse, so die Deutsche Bahn.

Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) kündigte an, die Warnsysteme im Katastrophenfall zu überprüfen. Gleichzeitig will er sich dafür stark machen, dass die Versicherungspflicht gegen Elementarschäden an Häusern wieder eingeführt wird.

Für die Katastrophengebiete wird nun befürchtet, dass sich bei der Unterbringung in Notunterkünften verstärkt Corona ausbreitet. „Wir müssen jetzt aufpassen, dass die Bewältigung der Katastrophe nicht zu einem Superspreader-Event wird“, sagte David Freichel von der Staatskanzlei in Rheinland-Pfalz. Landesregierung und Kreisverwaltung schickten einen Impfbus ins Ahrtal. *Seiten 5, 6, 16*

EU will Zahlungen mit Bargeld begrenzen

BRÜSSEL (dpa). Mit einer EU-weiten Grenze für Bargeldzahlungen, einer neuen Überwachungsbehörde und Beschränkungen für Kryptowährungen will die EU-Kommission Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung bekämpfen. So sollen Rechnungen grundsätzlich nur bis zu 10 000 Euro bar bezahlt werden dürfen, wie die Brüsseler Behörde mitteilte. Es seien aber mehrere Ausnahmen vorgesehen. *Wirtschaft, Seite ???*

Nur eine Minderheit findet Grün-Schwarz im Land gut

Umfrage der Tageszeitungen: Viele Minister kaum bekannt / Schlechte Noten für Sozialminister Lucha

Von Ronny Gert Bürckholdt (Text) und Josef Dresemann (Grafiken)

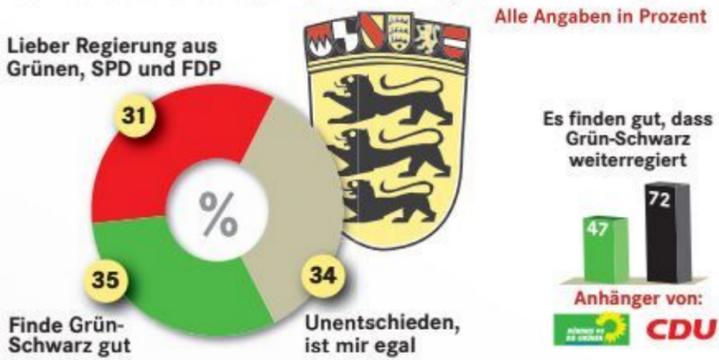
FREIBURG. Die Neuaufgabe der Landesregierung aus Grünen und CDU hat nur wenig Rückhalt in der Bevölkerung. Nur jeder Dritte in Baden-Württemberg befürwortet die Fortsetzung dieses Bündnisses, das seit Mai regiert. Etwa ein weiteres Drittel hätte die Geschicke des Landes lieber von einer Koalition aus Grünen, SPD und FDP gelenkt gesehen, ein weiteres Drittel sagt, das sei egal. Das geht aus einer repräsentativen Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der baden-württembergischen Zeitungsverlage hervor.

Der BaWü-Check zeigt: Nur die Anhänger der CDU, nicht aber der Grünen unterstützen mehrheitlich die Koalition. Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) bleibt der mit Abstand bekannteste Politiker: 92 Prozent kennen ihn. Mit Ausnahme von Innenminister Thomas Strobl (CDU) sind die anderen Regierungsmitglieder der Mehrheit nicht geläufig. Bei denen, die sie kennen, erzielen Kretschmann und Finanzminister Danyal Bayaz (Grüne) mit 72 Prozent hohe Zustimmungswerte. Es folgen Kultusministerin Theresa Schopper (Grüne/70) und Umweltministerin Thekla Walker (Grüne/67). Unten auf der Popularitätsskala rangieren Peter Hauk (Agrar/CDU/52) und Sozialminister Manfred Lucha (Grüne/50). Die Landespolitik stehe generell vor der Herausforderung, so die Forscher, „dass ihr anders als der Bundespolitik von weiten Teilen der Bevölkerung nur selten große Aufmerksamkeit entgegengebracht wird“. *Tagesspiegel und Seite 2*



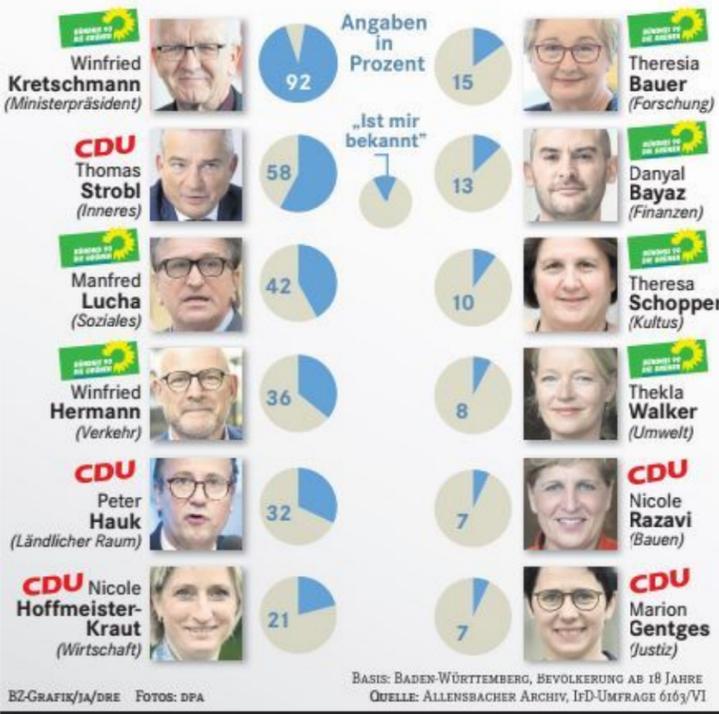
Urteil über die Fortsetzung von Grün-Schwarz

Frage: „Nach den Landtagswahlen haben sich die Grünen dazu entschlossen, mit der CDU eine Regierung zu bilden. Finden Sie es gut, dass Grün-Schwarz weiterregiert, oder hätten Sie lieber eine Regierung aus den Grünen, der SPD und der FDP gehabt?“



Geringe Bekanntheitswerte der neuen Ministerriege

Frage: „Hier stehen verschiedene Landespolitiker. Von welchen haben Sie schon einmal gehört oder gelesen?“



TAGESSPIEGEL

Regierende und Regierte Entfremdung ist spürbar

Von Thomas Fricker

Die neue Landesregierung ist im Arbeitsmodus angekommen. Sondern beliebt ist sie allerdings nicht. Grün-Schwarz spaltet die Bevölkerung nicht, sie drittelt sie. Ein Drittel findet die Fortsetzung des Bündnisses aus Grünen und CDU gut, ein Drittel hätte lieber die Ampel gehabt, und einem weiteren Drittel ist grob gesagt wurst, wer regiert. Womöglich muss dieses letzte Drittel Winfried Kretschmann am meisten besorgen. Denn auch wenn der populäre Ministerpräsident mit seinen Zustimmungswerten vieles überstrahlt, die Vorbehalte gegen sein drittes Kabinett sind unübersehbar. Schlimmer noch: Das Vertrauen in die Lösungskompetenz seiner Regierung ist teilweise erschreckend gering. Deutlich wird das anhand konkreter Einzelfragen, ablesbar ist es aber auch am Desinteresse, das sehr viele Bürgerinnen und Bürger den meisten Ministerinnen und Ministern entgegenbringen. Die fast schon demonstrative Gleichgültigkeit lässt mehr Entfremdung zwischen Regierten und Regierenden erahnen, als einem demokratischen Gemeinwesen zuträglich ist. Gut, dass immerhin der individuelle Optimismus ungebrochen zu sein scheint. Eine Ahnung von hoffentlich nahen Nach-Corona-Zeiten vermittelt außerdem, dass die Sorge um bezahlbaren Wohnraum die Pandemie als Top-Thema abgelöst hat. Zu tun gibt es reichlich. Grün-Schwarz wird liefern müssen. *fricker@badische-zeitung.de*

Das Wetter

Sonnig mit ein paar lockeren Quellwolken bei 26 Grad.



Wetterbericht, Seite ???

Die Börse in Kürze

20.07.2021

Dax	Dow Jones	Euro
15216,27	34579,27	1,1775 \$
+ 0,55 %	+ 1,82 % / 20:20 Uhr	+ 0,08 %

Börsenkurse und Wirtschaft, Seite ???

UNTERM STRICH



Wenn der Berg ruft

In Sachsen kann man eine Anhöhe samt Sandsteinfelsen kaufen / Von Michael Saurer

Mit dem nötigen Kleingeld kann man fast alles kaufen. Eine eigene Insel etwa. Wer ein Leben als Robinson auf einem entlegenen Eiland fristen möchte, kann sich beispielsweise Cave Cay zulegen. In den Bahamas gelegen, knapp 90 Hektar groß. Und wer das karge Leben als Robinson irgendwann satt hat, kann die Höhle oder den Brettverschlag auch gegen das luxuriöse Haupthaus tauschen mit angeschlossener Landeplatz für den Privatjet oder den Heli. Wen das Fernweh packt, kann zuschlagen – für den Schnäppchenpreis von rund 50 Millionen Euro.

Wem die Bahamas zu weit weg sind und die geforderten 50 Millionen dann doch ein wenig teuer erscheinen, der

könnte sich umorientieren und sich beispielsweise einen eigenen Berg kaufen. Da ist man schon bei einem Preis von knapp 200 000 Euro dabei. Dafür kriegt man natürlich nicht das Matterhorn. Auch Feldberg, Belchen oder Schauinsland standen, Stand Dienstagmittag, gerade nicht zum Verkauf.

Dafür aber der Zirkelstein bei Schöna im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. 384,5 Meter hoch, mit einer Fläche von 82 281 Quadratmetern und einem markanten Sandsteinfelsen, der so eindrucksvoll ist, dass sogar Caspar David Friedrich ihn in einem Gemälde verewigt hat. Annotiert ist das Ganze, kein Witz, bei E-Bay-Kleinanzeigen.

Wer jetzt damit liebäugelt, die Erhebung zu kaufen, um dort sein privates Luxusdomizil bauen zu können, dem sei ein Blick ins Kleingedruckte angeraten. Denn einfach einen großen Zaun drum herum bauen, geht nicht. Der Berg muss für die Allgemeinheit begehbar bleiben. Und auch von Forstwirtschaft muss man etwas verstehen. Denn den Wald einfach roden, um Platz für die Villa zu schaffen, ist auch nicht möglich. Das ganze liegt im Landschaftsschutzgebiet.

Ergo: Wer hier zuschlägt, der kauft gleich zwei Berge: Einen aus Stein und einen Berg Arbeit. Vielleicht wären die Bahamas am Ende dann doch keine so schlechte Idee.

Kultur
Fernsehprogramm
Sport
Kreuzwörtertsel

Seite ???
Seite ???
Seite ???
Seite ???

Ausgabenkennung

